

Zur Ausstellung findet ein Begleitprogramm statt:

Dienstag, 10.6. VORTRAG 19.30 Uhr
Sabeth Splietorp, Baden-Baden:
Der Sammler und sein Werk. Walter Putz und die Bibliotheca Gastronomica

Dienstag, 17.6. VORTRAG 19.30 Uhr
Trude Ehlert, Würzburg:
Vom 'Buoch von guoter spise' zu Marx Rumpolt, Anna Wecker, Bartholomäus Platina und Co.: Zur Kochbuch-Überlieferung des Spätmittelalters

Dienstag, 8.7. VORTRAG 19.30 Uhr
Gunther Hirschfelder, Bonn:
Vom Hunger zum Überfluss und zurück. Ein Streifzug durch die Kulturgeschichte der europäischen Esskultur

Dienstag, 2.9. FINISSAGE 19.30 Uhr
Der Geist der Kochkunst und der Musik
Ein literarisch-musikalisches Menü mit Texten von Carl Friedrich von Rumohr, Jean Anthelme Brillat-Savarin u.a. und Musik von Rossini, Bernstein, Kodály, Chabrier, Schubert, Mahler, Poulenc, Offenbach u.a., kreiert und serviert von Györgyi Dombrádi (Mezzosopran) und Lambert Bumiller (Klavier).

Die Veranstaltungen finden im Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek statt.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Mo – Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.30 - 12.30 Uhr



Badische Bibliotheksgesellschaft und
Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 175 2201 (Sekr.) -
175 2222 (Information)
www.blb-karlsruhe.de



Badische Landesbibliothek und
Badische Bibliotheksgesellschaft

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung



Dienstag, 20. Mai 2008, 19.30 Uhr

im Vortragssaal
der Badischen Landesbibliothek

Begrüßung

Dr. Rüdiger Schmidt

Kommiss. Direktor der Badischen Landesbibliothek

Vortrag

„Die Kunst zu leben und zu genießen –
und zu sammeln“

Dr. Thomas Bürger

Generaldirektor der Sächsischen Landesbibliothek -
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Musikalische Umrahmung

Györgyi Dombrádi (Mezzosopran) und
Lambert Bumiller (Klavier)

Kleiner Stehempfang

Walter Putz, geboren 1924, war über 50 Jahre als Kellner in verschiedenen Grandhotels tätig, davon viele Jahre im Brenner's Park Hotel in Baden-Baden. Seit 1952 sammelt er in vorbildlicher Weise Literatur zur Kulturgeschichte von Kochkunst und Tafelkultur.



Entstanden ist eine bedeutende Sammlung von Büchern, Grafiken und handschriftlichen Werken über die Speisekultur aus fünf Jahrhunderten, in der wichtige historische Quellen im Original und in Übersetzungen vertreten sind. 400 Bände seiner Sammlung stammen aus dem Zeitraum 1450 bis 1800, über 700 Bände aus dem 19. Jahrhundert. Damit hat er Bedeutendes für seinen Berufsstand und die Kulturgeschichte geleistet.



Ein kleiner Teil dieser Sammlung kehrt vorübergehend ins Badische zurück und ist bis zum 6. September in einer Ausstellung in der Badischen Landesbibliothek zu sehen.

Die Ausstellung ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden.